

Christian Künstler

1. Warum begeistern Sie sich für den FC?

Begeisterung kann man nicht in Worte fassen. Ich bin weit entfernt von Köln aufgewachsen und wurde trotzdem mit dem FC-Virus infiziert. Seit 2003 bin ich Mitglied und besitze eine Dauerkarte. Über mehrere Jahre hinweg musste ich für jedes Heimspiel knapp 800 Kilometer Weg auf mich nehmen. Und ich habe es leidenschaftlich gerne gemacht. Mittlerweile bin ich näher an den FC herangezogen, wohne in Meerbusch und habe es nun nicht mehr weit zu den Heimspielen.

2. Wo sehen Sie Hauptaufgaben im Mitgliederrat, falls Sie gewählt würden?

Als Hauptaufgabe sehe ich eine Verbesserung des Verhältnisses zur aktiven Fanszene an. Des Weiteren auch die Erhaltung des Fußballs als Volkssport für alle Einkommensschichten. Alle sollten es sich leisten können, auch mal ein FC-Spiel besuchen zu können.

3. Wie beurteilen Sie die Arbeit des derzeitigen Vorstandes seit 2012?

Der derzeitige Vorstand hat meines Erachtens sehr stark begonnen, in den letzten Jahren aber auch stark nachgelassen.

4. Wie sollte der Verein mit gewaltbereiten Fans und Mitgliedern umgehen? Halten Sie in diesem Zusammenhang beispielsweise einen Vereinsausschluss für eine angemessene Reaktion?

Das sollte man immer im Einzelfall nach Klärung aller vorliegenden Informationen entscheiden. Eine pauschale Aussage dazu kann man nicht treffen.

5. Sollten Mitglieder, die einer geringfügigen Beschäftigung beim FC nachgehen (zum Beispiel in der Nachwuchsabteilung) auf jegliche Tätigkeit und Mitwirken in Gremien des Vereines ausgeschlossen sein?

Wer ein wirtschaftliches Verhältnis in nicht geringfügiger Höhe zum Verein oder der KGaA unterhält, sollte nicht für einen Sitz im Mitgliederrat kandidieren können. Der Mitgliederrat hat das Vorschlagsrecht für das Vereinspräsidium, dabei darf es keine Interessenskonflikte geben.

6. Soll der Verein wie in den vergangenen Jahren, den Mitgliedern, welche an der Mitgliederversammlung teilnehmen, sich mit einer Aufmerksamkeit bedanken?

Dazu sollte man erst einmal definieren, was eine Aufmerksamkeit ist? Gegen einen Kalender oder einen 5€ Fanshop-Gutschein, den man ohne Ankündigung im Vorfeld am Tag der Mitgliederversammlung verteilt, hat sicherlich niemand was. Ein exklusiver Pullover, den es nur bei der Mitgliederversammlung gibt, ist für mich keine kleine Aufmerksamkeit mehr. Grundsätzlich sollte bei allen Mitgliedern, die zur Mitgliederversammlung kommen, die Beteiligung an der Vereinsdemokratie im Vordergrund stehen und nicht ob man dort Geschenke bekommt. Rund um unseren Verein gibt es weitaus wichtigere Themen, als Geschenke auf einer Mitgliederversammlung.